

Inklusion - Ich könnte "brechen".

Beitrag von „Feliz“ vom 1. Dezember 2013 11:58

Zitat von Raket-O-Katz

Die von mir beschrieben Kinder (s. Zitat oben) sind geistig behindert. (...)

Sie landen nun meistens am GYM, weil man landläufig davon ausgeht, dass die Gymnasiasten mit diesen Kinder freundlich umgehen. (Wurde beispielsweise auch so auf einer Gesamtkonferenz bei uns geäußert.) Soll heißen, das unterstelle ich jetzt mal: Das Kind muss kognitiv überhaupt gar nicht am GYM mithalten können, kommt aber trotzdem, weil man mit einem Inklusionskind in der Klasse tolle andere Dinge lernen kann. Zum Beispiel, dass nicht alle gleich sind, dass andere mehr Zeit brauchen etc, pp. Mit anderen Worten, die Eltern, die ihre Kinder inkludieren wollen, scheuen vor der Hauptschule zurück, weil sie Angst haben, dass die Schüler dort zu ruppig sind, die Lehrer überfordert oder was weiß ich.

Welchen Abschluss werden denn die Inklusionskinder bekommen können? Werden sie bis zu 12. (13.?) Klasse mit beschult?

Ab einem bestimmten Punkt ist es doch zielführender den Schwerpunkt auf andere Fächer als die vom Gymnasium angeboten/gefordert zu legen.

Praktische Fächer (eben wie es sie an der Hauptschule gibt) wären doch sinnvoller. Oder gibt es die bei euch am Gymnasium auch?